



sondern aus Frohdeßdorf batirt, wo sich der Prinz an dem genannten Tage aufhielt.

Nicht uninteressant dürfte es sein, zu erfahren, daß gerade um jene Zeit, als das Schreiben des Präsidenten mit Dampfdruck nach Paris floß, die dortigen Revolutionsmänner neue Hoffnungen in den Erfolg ihrer Intrigen setzten und in Frohdeßdorf die größten Anstrengungen machten, um Chambers nochmals in ihre freieschaffende Spid zu verwickeln. Am Mittwoch verließ der Clown der Pariser Journalistik, der Herausgeber des „Figaro“, Herr Willemeffant, Paris, um hier die Zurücknahme des Schreibens durchzusetzen. Er kam jedoch erst am Donnerstag Abend in Wien an, also beinahe zur selben Stunde, als die „Union“ mit dem Abjurationsbrief in Paris ausgegeben wurde. Willemeffant wurde vom Grafen von Chambers erst am Freitag, und zwar in dessen hiesigen Palais empfangen. Aus dieser Unterredung dürfte wohl folgende Stelle der Erwähnung werth sein: „Sie wurden schlecht dorthin, Monsieur!“ sagte Willemeffant zu Chambers, worauf dieser erwiderte: „Niemand hat mir diese Handlung angethan, nur mein Gewissen hat mich dazu gezwungen.“ — Als Willemeffant seinen „Roy“ nun fragte, welche Haltung sein Journal, der „Figaro“ in Zukunft annehmen sollte, antwortete Chambers: „Unterstützen Sie den brauen Mac Mahon. Für den Augenblick ist nur er möglich. Wenn Kurzem wird wohl Frankreich wieder zu mir kommen, dann aber wird es mir keine Bedingungen stellen.“

Als interessante Thatsache darf nicht unerwähnt gelassen werden, daß der misglückte Restaurations-Versuch den Unternehmern beinahe eine Million gekostet hat. Die Anschaffungen, die an Wagen u. s. w. gemacht wurden, sind abbestellt, die Bataillen wieder entlassen, und die Einzugssteuer, die bereits gefallt waren, kehren demnach wieder nach Frohdeßdorf zurück.

— Die „Germânia“ schreibt: „Die Officiösen müssen jetzt die Nachricht, daß der heilige Vater auf das Schreiben des Kaisers eine Antwort erlassen habe, besichtigen. Die Publication des Letzteren, so süßen sie hinzu, erfolge aber diesmal durch den „Staatsanzeiger“ deshalb nicht, weil der Inhalt des Actenstückes „zu plump“ sei. Mit anderen Worten dürfte das also heißen: Der Papst hat die Unhaltbarkeit der in der kaiserlichen Antwort enthaltenen Ausführungen Punkt für Punkt widerlegt, und weil diese Widerlegung eine schlagende ist, deshalb magt es das Ministerium nicht, dieselbe zu publiciren. Den Ausdruck „Plumpheit“ darf man sich dabei aus dem Grunde gestalten, weil man sicher ist, daß von Rom aus die Veröffentlichung niemals erfolgen wird.“ (!)

**Vern.** 4. November. Der Nationalrath hat heute die Artikel 1—18 des Revisionsentwurfs mit geringen Aenderungen angenommen. Bei Artikel 4 (Gleichheit vor dem Gesetze) wurde beschlossen, daß die Artikel aus den öffentlichen Akten ausgeschlossen werden sollen. Art. 18 (über die allgemeine Wehrpflicht) setzt fest, daß die Waffe in den Händen des Wehrmanns bleiben soll.

**London.** 4. November. Das Admiraltäts-Gericht verurtheilte heute die Heiser des „Murillo“ zu 24,000 Pf. — Der Richter verurtheilte zugleich in starken Ausdrücken die Brutalität und Gemeinheit des Verhaltens des Capitän des „Murillo“ gegen die Northfleet.

**Paris.** 4. November. Das rechte Centrum hat mit Einstimmigkeit den Vorschlag der Verlängerung der Gemalten Mac Mahon's angenommen. Alle Gruppen der Rechten werden die Kandidatur Chabaud-Latons's für die Vizepräsidenten unterstützen, zum Ersatz von Viet. Die Interpellation der Linken in Betreff der Haltung des Cabinets gegenüber den monarchischen Bestrebungen, soll erst nach Lösung der Vorklage formulirt und eingereicht werden. Die Fractionen der Linken beschließen, von Say für die Präsidentschaft der Versammlung zu wählen, falls sie hierfür die Mitwirkung der Bonapartisten erlangen kann. Die bonapartistischen Blätter versichern, die Bonapartisten würden nicht für zehn Jahre der Gewalt-Verlängerung Mac Mahon's stimmen.

Die Linke wird ein Amendement zu dem Vorschlage bezüglich der Vollmacht-Verlängerung formuliren, das die definitive Befähigung der republikanischen Form enthält.

Eine Versammlung der bonapartistischen Deputirten hat Auerbelungen des linken Centrums in Beratung gezogen, dahin lautend, Schifferaux zum Vice-Präsidenten zu erwählen, wenn die Bonapartisten die Kandidatur Say's zur Präsidentschaft unterstützen wollten. Die Entscheidung der Bonapartisten ging dahin, daß die Annahme dieses Vorschlages eine Art von Unterwerfung unter das linke Centrum und eine starke Verletzung ihrer honorarischen Grundsätze sein würde. Der Vorschlag ist also zurückgewiesen worden.

Die Bonapartisten sind dagegen bereit, sich der Verlängerung der Vollmacht Mac Mahon's auf drei Jahre höchstens zu fügen. Sie werden im Verlauf der Deffusion den Vorschlag einreichen, die Frage bezüglich der Regierungsbereichnungen dem Lande direkt vorzulegen.

**Proseß Bazaine.**

**Tria non.** Am Dienstag wurden die Verhandlungen über die Frage, ob die von Bazaine am 20. August abgehandelten Depeschen an den Marschall Mac Mahon gelangt seien, wieder aufgenommen und zunächst der Oberst Stoffel vernommen. Am Schluß seiner Aussage machte derselbe über den Verfasser der Ankage (General Rivière) die Aeußerung: Ich theile in Bezug auf ihn völlig die Gesinnungen der ganzen Armee und empfinde nur Verachtung für ihn. Der Präsident des Gerichtshofes schnitt ihm das Wort ab und ließ ihn in den Zeugnissal zurückführen. Nach einer kurzen Unterredung der Sitzung trat der Oberst Stoffel wieder vor. Der Präsident forderte ihn auf, seine Worte zurückzunehmen und ließ, als der Oberst dies ab-

lehnte, über die Weigerung desselben ein besonderes Protokoll aufzeichnen. Das Protokoll wird dem kommandirenden General der Division, welcher Oberst Stoffel angehöret, zur eventuellen weiteren Veranlassung überreicht werden. Sodann wurden die Agenten Rabais und Miès zum zweiten Male verhört. Dieselben behaupten auf ihrer Angabe, daß sie die Depeschen an Stoffel übergeben hätten. Letzterer gab darauf zu, die Depeschen erhalten zu haben, will dieselben aber, ohne sie weiter zu beachten, bei Seite gelegt haben. Nach Beendigung des Verhörs erklärte der Regierungsgesandter, General Bourca, daß er sich in Folge der Resultate der Vernehmungen veranlaßt fühle, gegen den Oberst Stoffel die Einleitung einer Untersuchung wegen Unterschlagung von Depeschen zu beantragen.

**Rom.** In Bezug auf das noch unentschiedene Gerücht, daß der Papst dem Deutschen Kaiser auf dessen Antwort einen zweiten Brief geschrieben habe, bemerkt ein römischer Berichterstatter der florentiner Argline: „Man bespricht in kirchlichen Kreisen sogar den Inhalt jenes angeblichen Briefes. Der Papst soll darin gesagt haben, daß es ihm in seiner Gefangenschaft den größten Schmerz verursache, sich und die Seinen zuletzt noch von dem verfolgt zu sehen, welcher vormals auf sein unerschütterlich göttliches Recht so stolz gewesen sei; daß er nicht erwartet habe, die vom Kaiser gegen ihn geschehene Sprache zu vernehmen; daß der seit 10 Jahren und namentlich zur Zeit der Besetzung Roms durch die italienischen Truppen unterhaltenen Briefwechsel ihn zu ganz anderen Hoffnungen berechtigt hätte; daß Nichts sein unerschütterliches Vertrauen auf Gottes Güte und seinen zuversichtlichen Glauben an den endlichen Triumph der katholischen Kirche wankend machen könnte, daß er aber jeden Tag zu Gott bete, daß er ihre und seine von den vorübergehenden Siegen ihrer Waffen berouchten und verblichenen Feinde erleuchten und mit ihnen Erbarmen haben möchte, weil sie vergessen konnten, daß alle Throne umgestürzt werden können, nur der von Christo gegründete nicht u. s. w. Ich kann natürlich diese Aeußerung nicht verbergen. Aber wenn der Brief wirklich existirt, so können wir nicht begreifen, warum die Anhänger des Vaticanus, die doch sonst kein Geheimniß machen aus allem, was der Papst spricht und thut, ihn nicht der Deffentlichkeit übergeben.“

**Amthlicher Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten in der Sitzung am 3. November 1873.**

Vorsitzender: Justizrath v. Kadeke.

Deffentliche Sitzung.

1. Die Abrechnung der Sparcasse pro 1872 lag zur Superrevision und Ertheilung der Decharge vor.

Dieselbe ergibt:

I. Einnahme.	
A. Bestand 15,193 $\frac{1}{2}$ — 8 $\frac{1}{2}$ B. Defecte — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ C. Reste 2738 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	
Tit. 1. Eingelegte Kapitalien 474,824 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	
Tit. 2. Ausgehende Kapitalien 212,665 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$	
Tit. 3. Waen- u. Schuldlohn ge- liebene Kapitalien — — — —	
Tit. 4. Zinsen von Kapitalien 37,551 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — —	
Tit. 5. Beiträge zu den Ver- waltungskosten 500 — — — —	
Tit. 6. Insgemein 83 — 10 — —	
Summa der Einnahme 743,556 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	

II. Ausgabe.

A. Vorfuß — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ B. Rückstellungen — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ C. Reste 10,195 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	
Tit. 1. Ausgehende Kapitalien 309,840 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	
Tit. 2. Zurückgezahlte Darlehne — — — —	
Tit. 3. Sparcassen-Einnahmen 384,535 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$	
Tit. 4. Zinsen von Darlehen 15,342 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	
Tit. 5. Verwaltungskosten 1609 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$	
Tit. 6. Insgemein 297 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$	
Tit. 7. Zinsen von geliehenen Kapitalien — — — —	
Summa der Ausgabe 721,819 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	

Abschluß: Einnahme: 743,556  $\frac{1}{2}$  13  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  Ausgabe: 721,819  $\frac{1}{2}$  21  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$

Reise-Einnahme: 21,736  $\frac{1}{2}$  21  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$

Die Versammlung ertheilte die Decharge, bewilligte die beantragten Gratifikationen mit 100  $\frac{1}{2}$  für den Rent- danten und 80  $\frac{1}{2}$  für den Controleur, und ersucht den Magistrat, die Dividende von Genbahn-Aktien nicht, wie geübt, im Voraus nach imaginärem Werthe, sondern erst dann zum wirklichen Werthe in Rechnung zu stellen, wenn dieser Werth zur Realisirung gekommen ist.

2. Die Abrechnung der Armenkasse pro 1871 lag zur Superrevision und Ertheilung der Decharge vor.

Dieselbe ergibt:

I. Einnahme.	
A. Aus dem vorigen Jahre:	
1. Bestand — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ 2. Defecte — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$	
B. Aus dem laufenden Jahre:	
Tit. 1. Vom Grundeigenthum 197 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	
Tit. 2. Zinsen von Kapitalien 613 $\frac{1}{2}$ 29 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	
Tit. 3. An Berechtigungen 67 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$	
Tit. 4. Wieder eingezogene Unter- stütungen 2890 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$	
Tit. 5. Insgemein 1207 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$	
Tit. 6. Zuschuß aus der Kämmerei 33,577 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ — —	
C. Eingezogene Kapitalien:	
Summa der Einnahme: 38,561 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ — —	

II. Ausgabe.

A. Aus dem vorigen Jahre:	
1. Vorfuß — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ 2. Rechnungsver- gütungen — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ 3. Reste — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$	

B. Aus dem laufenden Jahre:

Tit. 1. Verwaltungskosten 2164 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$	
Tit. 2. Zinsen von Legaten und Geschenken 400 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	
Tit. 3. Gehaltsrückstellungen u. Pflege- gelder für Arme 24,632 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	
Tit. 4. Beiträge an hies. Institute 3769 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$	
Tit. 5. do. an auswärt. Institute 1725 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	
Tit. 6. Zur Bekleidung für Arme 3821 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	
Tit. 7. Zu Feuerungsmaterial für Arme 1102 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	
Tit. 8. Insgemein 848 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	

C. Angelegte Kapitalien: 6 — — — —

Summa der Ausgabe 38,561  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  — —

Abschluß: Einnahme: 38,561  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  Ausgabe: 38,561  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$

balancirt.

Die Versammlung ertheilte die Decharge.

3. Im Einverständnis mit der Bau-Commission beantragte der Magistrat, sich mit der Pflasterung der Doro- straße auf die Ausdehnung des Bauausgangs biets des Halls- weichen Wohnvereins längs derselben in einer Fahrbahn- breite von 5  $\frac{1}{2}$  Meter einverstanden zu erklären und den auf die Stadt entfallenden Antheil an den Kosten der Aus- führung im Betrage von 772  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  zu bewilligen.

Die Versammlung erklärte sich mit dem Magistrats- Antrage einverstanden und bewilligte den auf die Stadt ent- fallenden Kostenantheil mit 772  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ , in der Voraussehung jedoch, daß der Magistrat die q. Straße von Zeit der vollendeten Ausführung ab zur ferneren Unter- haltung Seitens der Stadt übernimmt, und der Woh- nungverein sich hiermit einverstanden erklärt.

4. Nachdem der Magistrat bereits gelegentlich der Ver- handlung über die Vorlage, betr. die weiteren Anstufungen des Wasserwerks, erklärt hatte, daß von ihm bereits in Er- wägung gezogen worden, ob die Mittel zur Erweiterung des Wasserwerks und zur Erbauung einer resp. zweier Datis- lions-Kasernen nicht durch eine neue Anleihe zu beschaffen seien, hat derselbe zu dem Ende bereits eine Anfrage an die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds gerichtet, und stellte unter Bezugnahme auf die hierauf eingezogene Ant- wort den Antrag:

Die Versammlung wolle sich damit einverstanden er- klären:

I. daß die Nothwendigkeit anzuerkennen:

1. für verschiedene Erweiterungs- bauten bei dem Wasserwerk 131,138  $\frac{1}{2}$  13  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$
2. zur Einrichtung eines Kyles für Dorschlohe 9204  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$
3. zur Erbauung der Familien- Abgänger vor dem Geißthur 36,677  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$
4. zur Herstellung der alten Promo- nade am Krügerdenkmal 3175  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$
5. zur Regulirung des Frankensbrunnens 58,595  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$
6. zum Bau zweier Kasernen 300,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
7. zum Umbau der Waage und des Rathhauses 11,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
8. zum Umbau der Arbeits-Anstalt 10,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
9. zum Umbau einer Parade für epidemische Krankheiten 10,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
10. zum Bau einer südlichen Dre- ren-Anstalt 30,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
11. zum Bau eines Sammel-Ra- nals neben der Gerberstraße 128,000  $\frac{1}{2}$  — — — —
12. zur Zurückzahlung 5 procent. Anleihen 329,900  $\frac{1}{2}$  — — — —

Sa. Sa. 1,004,991  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$

II. daß der Magistrat ermächtigt werde, zur Be- schaffung der Mittel ad I. ein Darlehen aus dem Reichs- Invalidenfond in Höhe von 1,000,000  $\frac{1}{2}$  gleich 3,000,000 Mark Reichswährung zu den von der Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds durch Schreiben vom 18. October cr. mitgetheilten Bedingungen aufzunehmen;

III. daß in den Etat der Kämmerei für das Jahr 1874 zur Verzinsung des ad II. gedachten Darlehns die Summe von 45,000  $\frac{1}{2}$  und zur Amortisation d. S. S. die Summe von 10,000  $\frac{1}{2}$  aufgenommen werde.

Die Versammlung erklärte sich mit den Anträgen des Magistrats ad I. II. III. mit der Modification einver- standen:

- 1) daß statt der Positionen sub I. 9. 10. 11. zu setzen: „zur Erweiterung resp. Vervollständigung des Kanal- Systems 168,000  $\frac{1}{2}$ “;
- 2) daß für den Fall, daß dem Invalidenfond nur 700,000  $\frac{1}{2}$  zu erhalten sein würden, die Amor- tisation resp. Zurückzahlung der 329,900  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  Anleihe unterbleiben soll;
- 3) dem Magistrat das Ersuchen auszusprechen, seine Be- mühungen beim Reichs-Invalidenfond dafür ein- treten zu lassen, daß die Gelobtnahme möglichst den Wünschen der hiesigen Verwaltung angepaßt werde.

**Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im October 1873.**

Nach den Beobachtungen der hiesigen k. meteorolog. Station der mittlere Barometerstand des Monats war um 0  $\frac{1}{2}$  46 tiefer als das mehrjährige Mittel, welches 334  $\frac{1}{2}$  09 betrug. Die Grenzen, zwischen denen der Luft- druck schwankte, waren fast ebenwiel als die Durchschnitts- grenzen mehrjähriger Maxima und Minima (339  $\frac{1}{2}$  39 und 327  $\frac{1}{2}$  03). Die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt vom 19. zum 20. Abends wo das Barometer um 6  $\frac{1}{2}$  30 fiel.



E. Benemann, Piano- u. Harmonium-Magazin, Leipzigerstr. 11.

Prima Magdeb. Saurothl Boltze.

Sauerkohl, Senf, Pfeffer, saure Gurken, gut schmeckende Hülsenfrüchte und Pflanzenmus empf. W. Hahndorf, fl. Ulrichsstr. 13.

Böhmiſche Gänse, jeden Freitag in meiner Wohnung und Sonnabend früh auf dem Markte hinter den Apfelſäulen-Ständen. A. Laninger, alter Markt 8.

Hausverkauf, Das Haus Dachritzgasse 8 soll Erbteilungs- halber verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Völkhermeister C. Otto, Schmeerstr. 15.

Ein Restauration, außerhalb, welche 400 % Mietzins einbringt, ein dreistöckiges Wohnhaus, Hintergebäude mit 3 Wohnungen, Waschküchen und Stallung, großer Hofraum, der als Garten u. Regelpfad benutzt werden kann, soll wegen Familienveränderung verkauft werden. Preis 5500 %, mit 1500 - 2000 % Anzahlung kann selbiges sofort übernommen werden durch Fr. Fromme, Becherhof 7.

Auction.

Dienstag den 11. November Nachm. 1 Uhr verſeigere ich „Ar. Rittergasse 9“ (Nosenbaum) einige Möbel, Federbetten, 2 Stuhlguben, Willkürmatten, Ledertaschen, Koch- und Weißweine, Wollseuze etc.

2 Stuben feine mahagoni Möbel zu verkaufen gr. Wallstraße 1. J. H. Brandt, Auctions-Commissar u. ger. Taxator. Speise- und Futterkartoffeln verkauft Vögelplatz 4.

Ein Sopha, 3 gepolst. Stühle, 1 Brod- schrank, 1 Küchenschrank für Restauration, 1 Vorkasse, 1 Schreibrüst für Schüler etc. verkauft billig alter Markt 7, Hof, rechte.

1 Flügelthür, alt, noch brauchbar, sowie eine Partie altes Schmiedeeisen verkauft billig Rathhausgasse 15.

Schrotmühle Heilberggasse 3, H., I. Ein Schwein verkauft Hartenstraße 8. Ein fettes Schwein verkauft Heilberggasse 28.

Ein Ziege zu verkaufen Steinthor 4. Ein starker Zughund zu verkaufen Hundswarte 17.

6000 und 2mal 2000 Ebr. sind gegen pupillare Sicherheit auszuliehen durch Rechts-Anwalt Krufenberg.

5000 Zhr. werden auf ein hiefiges neu erkautes Grundstück mit 2 Morgen Acker zur 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Adressen N. 3. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Feine Fracks lauft fortwährend Fr. Fischer.

1 Copirpresse

wird billig zu kaufen gesucht und nimmt Adressen unter K. 199 die Annoncen- Expedition von Rud. Mosse in Halle, Brüderstraße 14, entgegen.

Ein gutes Bett lauft alter Markt 28.

Annoncen

für die Hallische Zeitung, Halle, Saale-Zeitung, Halle, Tegelblatt,

sowie alle auswärtigen Zeitungen werden ohne Preisverhöhung angenommen und sofort prompt befördert

Brüderstrasse 14, 1 Treppe hoch in der Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Ausführliche Insertions-Tarife auf Verlangen gratis. Ein Manuscript genügt auch für mehrere Zeitungen.

Bayr. Brust-Malzucker in gläsernen Flaschen, mit meiner Firma versehen, anerkannt bestes Mittel gegen Husten und Brustbeschwerden, empfangen bei Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße 9.

Sämtliche Materialwaaren- u. Spirituosen gebe bei Entnahme größerer Posten zu en-gros-Preisen ab. Carl Brodtkorb jun.

Zur bevorstehenden Winterſaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Wollenen, Moirée- u. Stepp-Röcken vom einfachsten bis elegantesten Genre. Emil Erbs.

Seidene Cachenez, Tachentücher, Damen-tücher, Shawlchen, Atlaskragen, seidene u. Moiréeschürzen, Garnituren, Fichus, Schleier, Morgenhauben, Corsetten, leinene u. gestickte Taschentücher, Kinderhütchen in Cachemir, Taufkleider und Kinderausstattungen erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen. Emil Erbs.

Feine Tischgedecke, Tischtücher, Servietten, Stuben-, Küchenhandtücher u. Wischtücher, die ich als gute Waare empfehlen kann, verkaufe, da ich solche für die Folge nicht mehr führe, zum Selbstkostenpreis. Emil Erbs.

66 Bis Weihnachten 66 werden 2000 Damen - Winter-Paletots, Jaquetts Dollmans u. Röder zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben. Gr. Stein-strasse 66. Nordd. Bazar. Gr. Stein-strasse 66.

Ich erlaube mir Ihnen mitzutheilen, daß ich die Agentur einer Waschanstalt übernommen habe; ich empfehle mich daher zur Annahme aller Wäschegegenstände zum Waschen und Plätten nach Berliner Methode. Gustav Reich, Langegasse 29, 3 Tr.

Mein Frackverleihe-Institut halte hiermit bei Bedarf bestens empfohlen. F. Fischer, Mühlgraben 6, vis-à-vis Zabels Bad.

Die Mitglieder des Allgem. Spar- u. Vorschußvereins werden hierdurch zu einer Versammlung nächsten Sonnabend d. 8. d. Abends 8 Uhr im „Ruhlen Brunnen“ eingeladen. Gegenstand der Besprechung: die bei nächsten General-Versammlung vorliegende Tages-Ordnung. Vogel. Erelcke. Büchner.

Ein Lehrling sucht sofort die Mechanische Werkstatt von Th. Dietze, gr. Rittergasse 3.

Rockarbeiter sucht C. A. Hädicke. Zimmergesellen gesucht Unterplan 5. Einem zuverlässigen Kaufmannssohn sucht Gottfried Lindner, Wagenfabrik.

Einem ordentlichen Burſchen sucht die Speisewirtschaft der Wasenanstalt. Eine Frau on die Torkhöhle wird gesucht Lindenstr. 6.

Einem ord. Aufwartung, aber nur eine solche wird sofort gesucht Neumeyerstr. 11, l. rechts.

Arbeiterinnen auf Double-Sachen in u. außer dem Hause erhalten best. Beschäftigung. Auch solche, die es erlernen wollen, bei sof. Lohn Weinhausgasse 31, i. V., bei Zeitensborn.

Als Anbeiterinnen werden noch mehrere Mädchen angenommen in der Gebauer-Schweizer'schen Buchdruckerei. 2 Kinder-mädchen, 2 Mädchen in Küche u. Hausarbeit sucht Friedrich Fromme, Becherhof 7.

Ein j. verheir. Mann, Invalide, mit Civil-Verordnung sucht jetzt od. spätern Stellung als Ausheber, Portier od. Vot. Gef. Offerten unter N. 2. 5 in der Exped. niederzuliegen.

Ein bejahrtes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht bei einem Herrn oder älteren Leuten die Wirtschaft zu führen. Näheres durch Fr. Fromme, Becherhof 7.

Einem anständigen, alleinsteh. nee Frau sucht Stellung in einer kleinen Wirtschaft oder auch bei einem älteren Herrn. Gefällige Adressen wolle man unter Z. 5. 2 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zwei junge Mädchen suchen Beschäftigung im Plätten in u. außer dem Hause. Näheres Heilberggasse 39.

Turner-Genuewehr. Freitag Abends 8 Uhr Übung (Mathscho). Volkstücht. fl. Klausstr. 5. Freitag: Weißkohl mit Rindfleisch.

Die elegant eingerichtete Parterre-Wohnung Königsstraße 40 b (mit Warmwasserheizung) ist pr. 1. Januar oder früher zu vermieten. Zu besetzen von 11 bis 1 Uhr. Preis 450 % incl. Heizung.

Zu vermieten p. 1. Januar oder sofort eine II. Wohnung für kinderlose Eheleute, 2 Tr. hoch. Preis 100 %. Lindenstraße 22.

Umstände halber ist ein Logis, Preis 60 % sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres gr. Klausstr. 12.

Pfännerböde 7 sind 2 Stuben, 2 Kamm. u. Küche nebst Zubeh. gleich zu vermieten und zum 1. Januar 1874 zu beziehen.

Eine fein möbl. Stube u. Kammer kann sofort von einem Herrn bezogen werden in der Nähe der Post und des Kreisgerichtes gr. Sandberg 4, 2 Tr.

Fr. möbl. St. u. K. zum 1. Januar an 1 Herrn zu vermieten alte Promenade 14a.

Eine fein möbl. Stube u. K. ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine möbl. freundl. Stube, 3 B. 2 1/2 % Nähe der Bahn zu verm. Brandenstr. 4.

Eine gr. Stube nebst Kammer, möblirt, zu vermieten gr. Wallstr. 4a.

Möblirte Stube

nebst Kabinett sofort oder 1. December zu vermieten L. Pfabe, große Ulrichstr. 8, 1. Etage.

Möbl. St. u. K. vermietet gr. Steinstr. 3.

Möbl. St. m. Bett verm. alte Prom. 14a.

Möbl. St. u. K. verm. Treidel 18.

Anst. Schlafst. mit K. Breitenstr. 14, l. 2 anst. Schlafst. m. K. gr. Schlam 8, H., l. Schlafst. mit Kof. fl. Schlam 3, p.

Tischgäste werden angen. fl. Schlam 3. Schlafstube mit Kof. fl. Ulrichstr. 7, H.

Anst. Schlafst. m. K. ar. Märkerstr. 21, l. Eine Ledermappe verloren. Abzugeben Moritzthor 5.

Ein brauner Jagdhund mit langer Ruthe, ein von Leder geflochtenes Halsband tragend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Durahstraße 23.

Im Durchbruch der neuen Promenade hinter der Post ein Skizzenheft verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Königsstr. 6, part.

Drei Schwäne.

Sonnabend den 8. November Schlachtfest.

Freyberg's Garten.

Zum Kutscher- u. Hansknechts-Ball Sonntag d. 9. Nov. Abends 7 1/2 Uhr

labet zur zahlreichsten Theilnahme ganz erbeten ein der Vorstand.

Zur Kirmes in Mötzlich

Sonntag den 9. Nov. labet freundlich ein Witwe Schaaf.

Stadt-Theater.

Freitag den 7. November 1873. 1. Vorstellung in 2. Abtheilung. Auf allgemeines Verlangen: Döse Zungen.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Raabe. Regie: Herr Schaumburg.

Circus

Herzog-Schumann. Jeden Tag gr. Vorstellung Abends 7 Uhr. Jeden Sonntag 2 Vorstellungen um 4 u. 7 Uhr. (In jeder Vorstellung neues Programm.) Sonnabend, den 8. November 1873 Nachmittags 4 Uhr. Auf allgemeines Verlangen Kinder-Fest-Vorstellung. (Mit ganz neuem Programm.)

Königliche meteorologische Station.

5. November 1873.

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind

Table with 6 columns: Stunde, Ausdr. Bar. Ein., Dondr. Bar. Ein., Reich. Feucht. Percent, Luftm. St. Grad., Wind